FONTANA-EOD

Consulting & Engineering GmbH

KAMPFMITTELKOMPETENZ

Flächenräumung.



Räumziel, Arbeitsraum und Nachweis verbinden.

Eine Messung allein löst nicht jede Verdachtslage. Wenn Punkte oder Flächen weiter bearbeitet werden müssen, stimmen wir mit Ihnen ab, welcher Bereich betroffen ist, wie tief die Arbeit reicht und welche Unterlagen Sie danach benötigen.

Der konkrete Bereich bestimmt den Umfang.

Vor einer Räumung müssen wir wissen, welche Bodenarbeit Sie planen und welche Erkenntnisse bereits vorliegen. Daraus wird ein konkreter Auftrag für die betroffenen Flächen und Tiefen.



01 **Vorhandene Untersuchungen prüfen**

Wir sehen uns Anomalienlisten, frühere Messungen und historische Hinweise an. Die Unterlagen müssen zum aktuellen Lageplan passen. So erkennen wir, welche Fragen schon beantwortet sind und welche noch offenbleiben.

02 **Bedingungen vor Ort klären**

Leitungen, Bauwerke, Störkörper und verfügbare Zugänge beeinflussen die weitere Arbeit. Zeigen Sie uns auch die vorgesehenen Bauabschnitte. Nicht erreichbare Bereiche werden gesondert behandelt.

03 **Beispiel Plattling: Arbeitsphasen trennen**

Am Gleis 20 in Plattling wurde zu Volumenräumung und Einzelpunktbergung gewechselt. Der Nachweis gilt für die dokumentierten Bereiche. Ein fertig bearbeiteter Abschnitt sagt nichts über eine angrenzende, noch offene Fläche aus.

Messfläche, freigelegte Zielpunkte und tatsächlich bearbeiteter Räumraum sind unterschiedliche Angaben.

Bearbeitete und offene Bereiche trennen.

Die Skizze zeigt unterschiedliche Bearbeitungsstände auf einer fiktiven Projektfläche. Sie ist kein Plan eines realen Räumvorhabens.

Prinzipskizze



Ein Grundstück kann unterschiedliche Bearbeitungsstände enthalten.

Der Bericht muss die Grenzen zeigen

Eine gemeinsame Grundstücksbezeichnung reicht nicht aus. Der Nachweis muss erkennen lassen, welche Teilflächen und Tiefen bearbeitet wurden und welche noch offen sind. Das hilft der Bauleitung bei der Planung der nächsten Bodenarbeit.

Neue Bauabschnitte gesondert betrachten

Wird später eine weitere Fläche benötigt oder tiefer gebaut, vergleichen wir die Änderung mit den vorhandenen Ergebnissen. Ein Nachbarabschnitt kann wichtige Informationen liefern, ist aber nicht automatisch mitgeprüft.

Den bearbeiteten Raum eindeutig dokumentieren.

Auch nach einer abgeschlossenen Teilaufgabe bleiben Umfang und Grenzen maßgeblich.



Räumziel	Fläche, Tiefe, spätere Nutzung und die vereinbarte Aussage.
Befunde	Lagebezug und Zuordnung aufgeklärter Punkte oder bearbeiteter Abschnitte.
Einschränkungen	Nicht zugängliche oder nicht bearbeitete Zonen ausdrücklich benennen.
Weiteres Vorgehen	Offene Punkte, Übergaben und zusätzliche Eingriffe gesondert abstimmen.

Eine abgeschlossene Teilfläche ist keine pauschale Aussage über das gesamte Grundstück.

IHR NÄCHSTER PROJEKTSCHRITT

Räumaufgabe konkret beschreiben.



01 **Fläche und Nutzung**

Aktueller Lageplan, Räumgrenzen, Tiefen und die vorgesehene Bodenarbeit.

02 **Vorliegende Erkenntnisse**

Anomalienlisten, Sondierberichte, historische Auswertung und vollständige Anlagen.

03 **Örtliche Bedingungen**

Leitungen, Bauwerke, Zugänglichkeit, Bauphasen und benötigte Nachweise.

FONTANA-EOD Consulting & Engineering GmbH

+49 (0) 6843 999 499 7

info@fontana-eod.de | www.fontana-eod.de

FONTANA-EOD

Consulting & Engineering GmbH

Geschäftsstellen

Hauptgeschäftsstelle

Am Kaninchenberg 5
66453 Gersheim

Zweigniederlassung

Bonner Straße 72
50389 Wesseling

Kontakt

Zentrale: 06843-999 499 7
Mobil: 0170-322 323 9

info@fontana-eod.de
www.fontana-eod.de

Vertretung	Oliver Fontana
Register	HRB 111333, Amtsgericht Saarbrücken
Steuerdaten	Steuernummer 040/108/33847 USt-IdNr. DE465444678

Erlaubnis nach § 7 Abs. 1 SprengG

Nummer 2 / 2025-7, Datum 24.07.2025
Landesamt für Umwelt- und Arbeitsschutz des Saarlandes (LUA)
Don-Bosco-Straße 1, 66119 Saarbrücken

Urheber, Herausgeber und Redaktion

FONTANA-EOD Consulting & Engineering GmbH
Vertreten durch Oliver Fontana

© 2026 FONTANA-EOD Consulting & Engineering GmbH